

TENNIS INFOS

1/2018



Bezirk
E

Berichte der Bezirksräte

Bezirksmeisterschaften

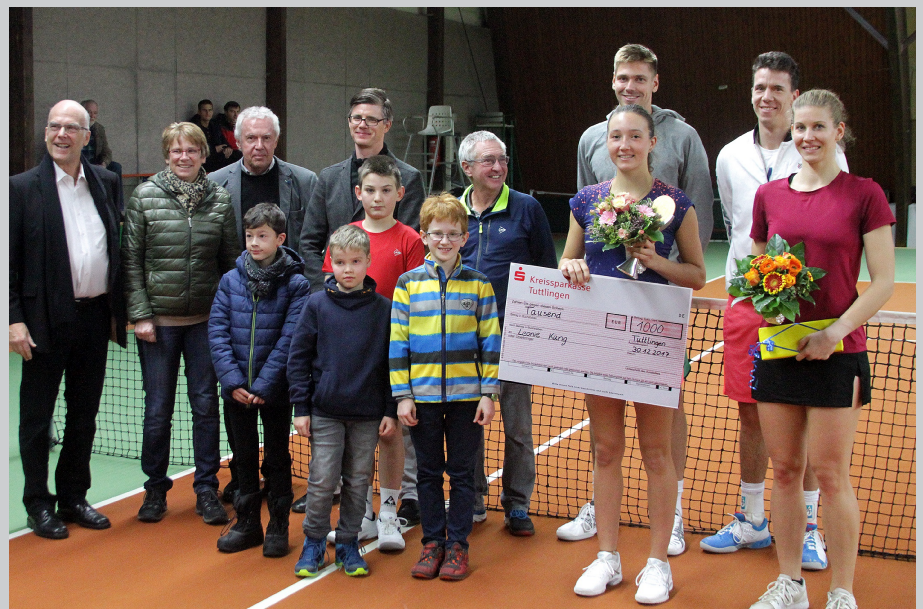
Turniere

Berichte

Bezirksversammlung 2018

am 10.03.2018 in Horb

Einladung und Tagesordnung Seite 3



**Neckar
Alb
Schwarzwald**



Inhalt:

3	Einladung zur Bezirksversammlung
4	Bericht des Sportwarts
6	Bericht des Referenten für Schultennis
7	Aesculap Cup in Tuttlingen
9	Bericht des Referenten für den Breitensport
10	Bericht des Referenten für das Lehrwesen
11	Tennisassistenten - Lehrgang in Mössingen
12	Kleinfeldtennis in Ammerbuch
13	Hobby-Masters-Turnier bei der BTG Balingen
15	Hallen-Bezirksmeisterschaften der Jugend
17	Hallen-Bezirksmeisterschaften der Senioren
18	Yonex-Cup in Balingen
20	Portrait TC Dunningen
23	Trainer-Treff im Bezirk
24	Breitensport bei der TG Rosenfeld
25	Hallen-Bezirksmeisterschaften der Aktiven
27	Hallen-Bezirksmeisterschaften der Jüngsten

Ballmarken 2018

Jugend	TRETORN SERIE+ Germany
Aktive Damen und Herren	
Damen 30/Herren 30	HEAD No. 1
Senioren	DUNLOP Fort Tournament
Breitensport	DUNLOP Fort Tournament
Winterhallenrunden	DUNLOP Fort Tournament
LK-Turniere aller Altersklassen	TRETORN SERIE+ Germany
Ranglisten-Turniere aller Altersklassen	DUNLOP Fort Tournament

Hinweis für den Betrachter des Dokuments mit Acrobat Reader

Sofern einzelne Buchstaben fettgedruckt dargestellt werden (insbes. "ll"), kann dieses Problem im Acrobat Reader wie folgt gelöst werden:

BEARBEITEN - VOREINSTELLUNGEN - Seitenanzeige - Rendern den Haken bei "Dünne Linien deutlicher darstellen" entfernen.

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Fritz (Pressereferent u. Sportwart im Tennisbezirk E)

Fax: 07425/21222

e-Mail: fritz-tennis@t-online.de

Annahmeschluss Infos 2/18: 05.04.2018

An die Damen und Herren
Vereinsvorstände und Abteilungsleiter im Tennisbezirk E

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur

Bezirksversammlung 2018

am Samstag, 10. März 2018, um 10:00 Uhr

darf ich Sie sehr herzlich einladen in das Schulzentrum Hohenberg, Lerchenstr. 115, 72160 Horb.

Wie Sie der beigefügten Tagesordnung entnehmen können, sind die Sport-, Jugend- und Breitensportwarte Ihres Vereins ebenfalls eingeladen, insbesondere an den Arbeitskreisen teilzunehmen.

Sollten Sie verhindert sein, bitte ich Sie, von der im Vereinsaccount zur Verfügung gestellten Vollmacht Gebrauch zu machen und einen Vertreter zu entsenden.

Der Bezirksrat würde sich über ein zahlreiches Erscheinen sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Kinkelin
Bezirksvorsitzender

Tagesordnung:

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüßung und Grußworte 2. Bericht des Vorsitzenden 3. Bericht des Schatzmeisters 4. Berichte der Bezirksräte siehe Infos 1/2018 5. Entlastung des Bezirksrats 6. Ehrung der Vereine für gute Jugendarbeit 7. DTB-Mitgliederbefragung zur geplanten LK-Reform (Vizepräsident Rolf Schmid) 8. Angebote des WTB in Sachen Verreinservice 9. Anträge zur Delegiertenversammlung 10. Vorstellung und Wahl der Delegierten zur Delegiertenversammlung am 11.04.2018 | <ol style="list-style-type: none"> 11. 12:00 – 13:00 Uhr Arbeitskreise: <ol style="list-style-type: none"> a. WTB-Präsident Ulrich Lange im Gespräch mit den Vereinsvorständen b. Sportwarte (Fritz)
Thema: Verbandsrunde, Wettspielordnung, Turniere - Durchführung und Genehmigung c. Jugendwarte (Blümer, Braun)
Thema: Verbandsspielrunde, Wettspielordnung, Turniere, Reform U 10, „gute Jugendarbeit“, Neuigkeiten aus dem Schultennisbereich d. Breitensport (Riedlinger, Schmid)
Thema: Neuregelung Hobbyrunde und Gruppeneinteilung, Programm der Tennisassistenten-Lehrgänge 12. Bekanntgabe der Wahlergebnisse im Plenum 13. Berichte im Plenum aus den Arbeitskreisen 13. Verschiedenes |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Ca. 11:30 Uhr Pause mit Imbiss

Ende ca. 14:00 Uhr

Jahresbericht des Sportwarts 2017

Hier die Hauptereignisse 2017 in chronologischer Reihenfolge:



Hallen-Bezirksmeisterschaften der Aktiven: fanden zu Jahresbeginn an drei Spieltagen mit genau 100 Teilnehmern in Balingen statt. Bei den Damen A siegte Alessa Maier (Hechingen) und bei den Herren-A Sven König (Tübingen); die Titel der B-Klasse holten sich Titelverteidigerin Michaela Ruf (Bühl) und Dominik Sülzle (Rosenfeld).

Winterhallenrunde:

Mit über 300 teilnehmenden Teams war die Beteiligung wieder sehr zufriedenstellend. In 19 Hallen wurde um die Titel gespielt. Folgende Bezirksmeister wurden ermittelt:

Herren: TC Spaichingen

Damen: TC RW Tuttlingen

Herren 30: SPG Baidersbrunn/Klost. + TC Deißlingen/Lauffen

Damen 30: TC Bochingen

Herren 40: TC Tuttlingen + TA Salzstetten

Herren 60: TC Onstmettingen

Herren 50: TC Tübingen+TC Hechingen

Damen 40: TC Seewald

KID's Cup: TC Schwenningen+SPG Kusterdingen

Knaben: TC Tübingen

Mädchen: TC Hechingen

Junioren: TC Hechingen

Juniorinnen: TC Tübingen

WTB-Hallen-Mannschaftsmeisterschaften:

Bei den Aktiven spielten vier Damen- und drei Herrenmannschaften aus dem Bezirk auf Verbandsebene. In der Württembergstaffel der Damen konnte der TC Tübingen seinen Meistertitel verteidigen. Der TC Schwenningen musste leider absteigen. In der Oberligastaffel-Damen mussten Tübingen 2 und Spaichingen absteigen.

Der TC BW Rottweil stieg unglücklich aus der Württembergstaffel ab. Der TC Tübingen hielt sich als Dritter in der Oberligastaffel, während seine zweite Mannschaft knapp scheiterte.

Sommer-Bezirksmeisterschaften:

Titelkämpfe fanden erstmals beim TC Tübingen

statt.. Der Bezirkssportwart freute sich nicht nur über zufriedenstellende Teilnehmerzahlen, sondern auch über sehr gute spielerische Leistungen. Bei den Damen gewann Laura Fügner (Tübingen), bei den Herren gab es einen neuen Titelträger mit Routinier Mick Deussen (Tübingen). In der B-Klasse hieß der Titelträger Jens Gabler (Tübingen) und in der C-Klasse siegte Max Reimer (Tübingen). In der B-Klasse der Damen gewann Emily Stümper ebenfalls TC Tübingen.

Senioren-Bezirksmeisterschaften: die Senioren-Bezirksmeisterschaften im Freien fanden in Balingen statt. Gespielt wurde in sechs Altersklassen mit Nebenrunden. Die Herren 30 sahen Mathias Neuscheler (Belsen) als Sieger. Bei den Herren 40 siegte Markus Gramer (Bildechingen). Die Herren 50 gewann Hans-Jürgen Schneck (Tuttlingen). Den Sieg bei den Herren 60 holte sich Tony Mancarella (Nehren). Der Titel bei den Damen ging durch Michaela Ruf an den Regionalligisten SV Bühl.

Überregionale Meisterschaften:

Bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften in Böblingen wurde Bezirksmeister Mick Deussen Vizemeister in der A-Klasse.

Sommerrunde im Bezirk:

Nur selten vom Wetter gestört und ohne Protest verlief die Verbandsrunde. Hierfür sage ich herzlichen Dank an alle Sportwarte und Mannschaftsführer. Die Strafen für Nichtantreten sind leider nicht weniger geworden trotz des drastischen Bußgeldes. Hier die Meister und Aufsteiger:

Herren: TC Schwenningen, TC Bochingen

Damen: TC Rottenburg, TC Ostdorf

Herren 30: TC Burladingen

Damen 40: TC Nordstetten

Herren 40: TC Rottenburg

Herren 50: TG Bisingen

Herren 60: TC Tailfingen

In den Staffelligen für Vierer-Teams siegten bei den Herren TG Straßberg, bei den Damen TA TV Neufra und TC Rottweil, bei den Herren 30 TC Harthausen, TC Schramberg, bei den Damen 30 TC Aldingen, TC Trillfingen, Herren 40 TV Kirchentellinsfurt, Damen 40 TA Rexingen, TC Mös-

singen, Herren 50 TG Rosenfeld, bei den Damen 50 TG Geislingen und TC Dettingen, Herren 55: SPG Seewald/Tonbach 2, Herren 60: TC Oberndorf; Herren 65: TC Tübingen, TC Spaichingen; Herren 70: TC Mössingen.

Sommerrunde überregional:

In dieser Klasse haben sich die Damen 30 aus Bühl, die Herren 40 und Herren 60 sowie Herren 70 aus Hechingen gehalten, während die Herren 50 aus Hechingen und die Damen 40 vom TC RW Tuttlingen in die Regionalliga aufgestiegen sind. Neu hinzu kommen in die Südwestliga sind noch die Herren 60 von Hechingen als Aufsteiger aus der Württembergliga. Ebenfalls in die Regionalliga aufgestiegen sind die Herren 30 aus Rottweil.

Aus der Württembergliga in die Südwestliga aufgestiegen ist der TC Tübingen bei den Herren 50. In der Württembergstaffel der Herren wurde der TC Onstmettingen Meister und bei den Damen der TC Dornstetten.

Mixed Wettbewerb:

Leider noch nicht allzu viele Teams meldeten sich zum neuen Mixed-Wettbewerb, der überwiegend in den Ferien stattfand. Zwölf Mannschaften bei den Aktiven machten eine Durchführung in zwei Klassen im Bezirk möglich. Meister wurde der TC Belsen. Bei den 40-iger Teams spielten die TA Frommern und der TC Nordstetten im Bezirk C und wurden beide Gruppensieger.. Für den 60iger Wettbewerb hatte sich niemand gemeldet. Wenn sich herumgesprochen hat, wie viel Spaß diese Runde macht, werden die Teilnehmerzahlen sicher steigen.

Deutsche Ranglisten:

Die deutschen Jahresranglisten wurden vom DTB

gerechnet. Im Bezirk werden sie bei den Damen angeführt durch Alexandra Vecic ((Hechingen) DTB 95 und bei den Herren durch Sven König (Tübingen) DTB 142. Einige Senioren sind auch in der Deutschen Seniorenrangliste vertreten: Tanja Wahler (Tuttlingen) ist auf Rang 35 und Jana Held (Tübingen) auf Rang 44 bei den Damen 40; Claudia Pauli-Teufel auf Platz 74 bei den Damen 45; Thomas Seegis (Baiersbronn) auf Rang 22 bei den Herren 35.

Überregionale und regionale Turniere:

Erwähnt seien hier die Hechinger Ladies Open, der Damen Grand Prix in Bildechingen sowie der Medien Grand Prix in Baiersbronn. Diese Turniere sorgen im Verbund mit den Dunlop-WTB-Circuits in Ebingen, Tuttlingen und zum zweiten Mal in Spaichingen dafür, dass nirgends soviel los ist wie im Bezirk E. Auch einige LK-Turniere (Ebingen, Tuttlingen, Rosenfeld, Schömberg, Horb, Nehren, Lautlingen, Spaichingen) waren stets gut besucht. Dank sagen will ich aber auch ausdrücklich den Veranstaltern von vielen kleineren Turnieren im Bezirk. Sie sorgen damit dafür, dass unser Tennis lebendig ist und bleibt.

Hallen-Bezirksmeisterschaften der Senioren in Balingen:

Hier hätte ich mich über mehr Teilnehmer gefreut. Bei den Damen siegte Christine Dürringer (Zillhausen), bei den Herren 30 Adrian Fejzulahu (Grosselfingen), Herren 40-Sieger wurde Thorsten Heiß (Hechingen) und Herren 50 Uwe Briel, die Herren 60 gewann Toni Mancarella (Nehren)

UND HERZLICHEN DANK AN ALLE, DIE MIR GEHOLFEN HABEN !

Wolfgang Fritz

Jahresbericht 2017 des Referenten für Schultennis

Im abgelaufenen Jahr 2017 haben sich wiederum viele Vereine des Tennis-Bezirks E dem Themenfeldern „Schultennis“ und „Kindergarten“ gewidmet. Die vielfältigen Möglichkeiten über eine Zusammenarbeit mit Schulen und auch Kindergärten nimmt nach wie vor bei unseren Vereinen eine wichtige Stellung ein.



Hier eine Zusammenfassung über die Entwicklungen in den wichtigsten Schultennis-Themen des Bezirks E im Jahr 2017:

1. Kooperation Schule - Verein und Kindergarten - Verein (WLSB)

In der bezuschussten Jugendarbeit des Württembergischen Landessportbunds (WLSB) ist der Württembergische Tennis-Bund mit 375 Maßnahmen an 2. Stelle aller Sportverbände hinter dem Schwäbischen Turner-Bund (520 Maßnahmen) und noch vor dem Württembergischen Fußball-Verband (180 Maßnahmen).

Mit 66 WLSB-Kooperationen „Schule-Verein“ im Schuljahr 17/18 rangiert der Tennisbezirk E an 3. Stelle der Tennisbezirke im WTB-Bereich hinter dem Tennisbezirk B (91 Kooperationen) und dem Tennisbezirk F (69 Kooperationen).

Die WLSB-Kooperationen „Kindergarten-Verein“ spielen nach wie vor bei den meisten Vereinen eine recht untergeordnete Rolle. Diese WLSB-Zuschüsse erhalten die Tennisvereine, die sich zum Ziel gesetzt haben, ihre Jugendarbeit schon in den Kindergartenbereich zu verlagern.

2. Kooperation Schule-Tennisverein (WTB)

Das „Konkurrenzmodell“ zum WLSB-Modell „Kooperation Schule-Verein“ und „Kooperation Kindergarten-Verein“, das der WTB seit 16 Jahren auch speziell für seine Tennisvereine anbietet, wurde im Schuljahr 16/17 im WTB-Bereich insgesamt 35 Mal beantragt. Dies bedeutet, dass insgesamt 35 Vereine mit einem Warengutschein über 400.-€ (Lehr- und Trainingsmaterialien bzw. einem Ballgutschein) unterstützt wurden. Davon stammten allein 8 Anträge aus dem Bezirk E. Für das laufende Schuljahr 17/18 sind beim WTB insgesamt 36 Anträge eingegangen, davon 3 Anträge aus dem Bezirk E.

3. Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“

Dieser weltweit größte Schulsportwettbewerb bietet für die Tennisjugendlichen ab Wettkampf-Klasse III (U14) eine weitere Möglichkeit das eigene LK-Konto aufzufrischen und Punkte zu sammeln. Für die Grundschulen gibt es seit vielen Jahren einen Kleinfeldtennis-Wettbewerb, der auf Kreisebene startet und bis zum Baden-Württemberg-Finale durchorganisiert ist. Leider ist die Beteiligung beim Wettkampf V der Grundschulen in den fünf Landkreisen des Tennisbezirks E immer noch nicht zufriedenstellend. Hierbei müssen die Beauftragten für den Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ die Schulen und Vereine noch besser miteinander zusammen bringen, damit noch bessere Teilnehmerzahlen für den Kleinfeldtennis-Wettbewerb erreicht werden.

4. Schülermentoren-Ausbildung

Das System der Schülermentoren ist eine Initiative des Landes Baden-Württemberg und bietet interessierten Schülerinnen und Schüler im Sportbereich der Oberstufe unserer Gymnasien, eine Übungsleiter-Karriere zu starten.

Der WTB hat im vergangenen Jahr in zwei Lehrgängen (Stuttgart-Emerholz) wieder über 40 Schülermentoren ausgebildet. Die Nachfragen aus dem Bezirk E waren auch im vergangenen Schuljahr wieder einmal ziemlich überschaubar.

5. Fort- und Ausbildungsveranstaltungen

Auch im Jahr 2017 wurden einige Fortbildungsmaßnahmen für Sportlehrkräfte angeboten, die zu meist auf WTB-Ebene stattfanden.

Die vergangenen Wochen und Monate standen ganz im Zeichen der Ausbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen für Sportlehrkräfte bzw. Referendare des Fachs Sport. Außerdem für vereinsgebundene Lehrkräfte, die als Übungsleiter aktiv sind oder junge Erwachsene, die ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren.

6. WTB-Projekt „Schultennis-Set-Aktion 2017“

Bereits zum dritten Mal in Folge startete der WTB eine Schultennis-Set-Aktion, die 60 Sets in die Vereine bringen sollte. Das Interesse der Vereine war nach wie vor vorhanden, was mit der Zahl von

7 Vereinen aus dem Bezirk E (TC Trossingen, TC Bochingen, TV Glatt, TC Trillfingen, TC Loßburg, TG Rosenfeld, TEV Renfrizhausen-Mühlheim) deutlich gemacht wurde.

7. Bewegungsoffensive Tennisverein – Kindergarten/Kita

Der Ausschuss für Schultennis arbeitet zur Zeit weiterhin an einem Konzept für die stärkere Einbindung der Kindergärten/Kitas in die Jugendarbeit der Tennisvereine. Neben inhaltlichen Aspekten sollen vor allem auch organisatorische und personelle Aspekte aufgegriffen und in eine Konzeption gestaltet werden. Auf Grundlage des vor kurzem erschienenen WTB-Buches „Tennis für Kita und Kindergarten“ soll neben Website-Informationen voraussichtlich ein Info-Flyer auf die Chancen und Möglichkeiten einer Zusammenarbeit von Tennisvereinen mit Kindergarteneinrichtungen hingewiesen werden.

8. WTB-Mobil (Aktionen in Schule und Kindergarten)

Beim WTB gibt es inzwischen ein WTB-Mobil, das mit Materialien und Gerätschaften ausgestattet ist. Dieses Mobil, ein VW-Caddy, steht allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Funktionsträgern für entsprechende Aktionen zur Verfügung. Die Kontakt- und Reservierungsstelle ist Frank Wieteschorke (WTB-Geschäftsstelle).

Bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben im Jugendsport ist es aus meiner Sicht dringend erforderlich, die Maßnahmen zur Förderung der Jugendarbeit im Bezirken gemeinsam mit den in der Jugendarbeit Tätigen abzustimmen. Gegenseitiger Gedankenaustausch und die gemeinsame Gestaltung von Info-Veranstaltungen können hier Synergieeffekte schaffen und eine erfolgreiche Arbeit vorantreiben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute und erfolgreiche Jugendarbeit bezüglich Schule und Kindergarten. Alles Gute Ihrem Verein und auf eine weiterhin positive Zusammenarbeit.

Günter Braun, Schultennisreferent im Bezirk E

Aesculap-Cup 2017



Eine hochklassige Besetzung und daraus resultierend wieder viele hochklassige und spannende Matches zeichneten auch dieses Mal wieder den Aesculap-Cup 2017 aus, der vom 26.-30.12.2017 beim TC Rot-Weiss Tuttlingen stattfand und wie immer Bestandteil des Dunlop-WTB-Circuits war. Sieger des mit € 5.000 dotierten Tennisturniers der Kategorie A-4 und über 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren die Schweizerin Leonie Küng und der Schwabe Christian Hirschmüller.

Herausragend war die Besetzung der Konkurrenz der Damen: um zu den acht gesetzten Spielerinnen zu gehören war DTB-Ranglistenplatz 85 vonnöten und zwölf Spielerinnen des Hauptfeldes rangierten unter den Top 100 der DTB-Damenrangliste. Dementsprechend knapp ging es auch bei einer Vielzahl der Matches zu. So musste beispielsweise die 17-jährige Turniersiegerin, die

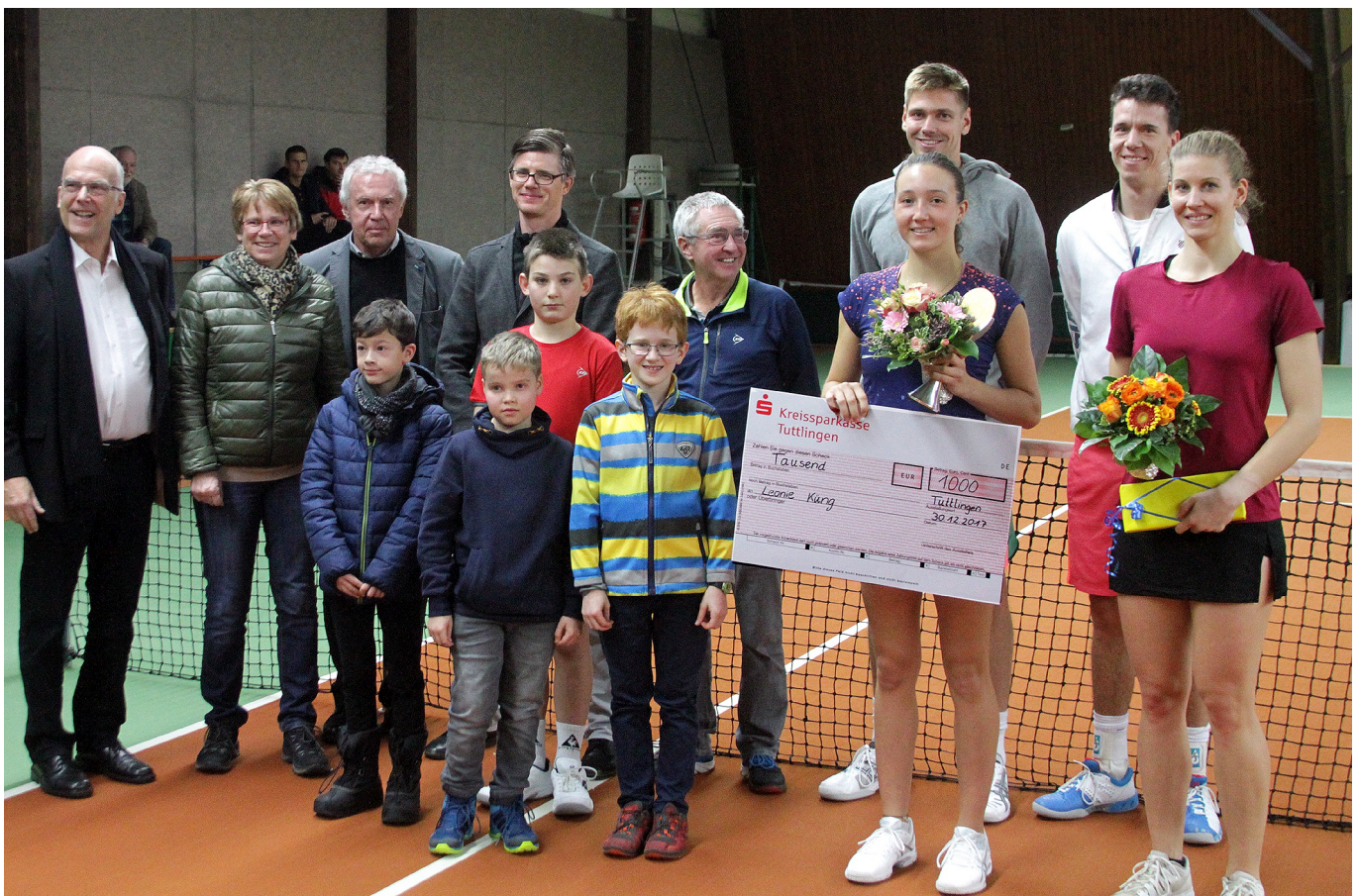
Schweizerin Leonie Küng, als topgesetzte Spielerin in drei ihrer fünf Matches über den Matchtiebreak gehen. Highlight der Damenkonkurrenz vor zahlreichen Zuschauern war das Finale, in dem Leonie Küng ihre Gegnerin Natalie Präse (SC 1880 Frankfurt) nach über zwei Stunden Spielzeit 10:8 im Matchtiebreak besiegte – ein Finale, das an Klasse und Dramatik kaum zu überbieten war. Natalie Präse war im Halbfinale gegen die Vorjahresfinalistin Eva-Marie Voracek (Luitpoldpark München) erfolgreich und nach ihren souveränen Auftritten bis ins Halbfinale fast schon der Geheimtipp des Turniers. Einzige ungesetzte Spielerin im Halbfinale war die wie die Turniersiegerin erst 17-jährige Franziska Sziedat (DTV Hannover). Bezeichnend für die Qualität des Teilnehmerfeldes ist sicherlich auch die Tatsache, dass 11 der 31 Matches erst im Matchtiebreak entschieden wurden.

Die Herrenkonkurrenz hatte in dem Schwaben Christian Hirschmüller (Bremer Tennis-Verein von 1896) ihren überragenden Akteur. Ohne Satzverlust marschierte die Nr. 3 der Setzliste und Nr. 63 der DTB-Herrenrangliste durch das Feld und besiegte im Finale den Hessen Nils Brinkmann (TA SV Leingarten) in einer knappen Stunde Spielzeit glatt in zwei Sätzen. Titelverteidiger und Nr. 1 der Setzliste Dominik Bartels (Suchsdorfer Sportverein von 1921) scheiterte im Viertelfinale am Berliner Robert Strombach, nachdem er im Achtelfinale in einer Neuauflage des Finales von 2016 den Amberger Albert Wagner ausgeschaltet hatte. Ebenfalls den Sprung ins Halbfinale schaffte der an Position 2 gesetzte Dominik Böhler (TC Waiblingen). Aus lokaler Sicht das Highlight war in der Qualifikation der Herren der Sieg des 17-jährigen Tuttlingers Moritz Beck, mit Wildcard und LK 15 ins Rennen gegangen, über einen DTB-Ranglistenspieler, worüber sich sein Trainer, Turnierdirektor und ehemalige Bundestrainer Alex Götz natürlich ganz besonders freute.

Oberschiedsrichter Dieter Kinkelin sorgte kompetent und souverän für einen reibungslosen Ablauf auf den vier Hallenplätzen, Birgitta Götz sorgte mit ihrem engagierten Helferteam aus der Tuttlinger Tennisjugend für einen reibungslosen Ablauf seitens der Turnierleitung.

Nicht zu stemmen wäre solch eine Veranstaltung ohne die großzügige Unterstützung der Sponsoren, an die damit auch an dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ und „weiter so“ geht: neben dem langjährigen Titelsponsor Aesculap sind das die Hirsch-Brauerei Wurmlingen, die Kreissparkasse Tuttlingen und neu die Ortho-Medical GmbH. Den Fahrdienst stellte erstmals der easygo-Shuttleservice und das Tuttlinger Hotel „Charly's House“ sponserte die Hospitality für die Halbfinalistinnen und Halbfinalisten – alles unverzichtbare Garantien für das tolle Tennis, das die Tuttlinger in diesen Tagen live erleben durften.

Alexander Götz, Turnierdirektor



Siegerehrung (von links Dr. Hans Roll (Stadtrat), Birgitta Götz (Turnierleitung), Dieter Kinkelin (Oberschiedsrichter), Wilhelm Rosenkranz (Vizepräsident TC RW Tuttlingen), Alexander Götz (Turnierdirektor), Christian Hirschmüller (Sieger), Nils Brinkmann (Finalist), davor ebenfalls von links Leonie Küng (Siegerin) und Natalie Präse (Finalistin) sowie ein Teil unseres jungen Helferteams)

Jahresbericht Breitensport 2017

Masters BTG Balingen

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Damen-Doppel-Cups und Trollinger-Cups gibt es am Ende der Saison ein Masters Turnier, ein Stell-dich-ein aller Hobbyspielerinnen und Hobbyspieler aus den sechs WTB-Bezirken. Auch unser Bezirk konnte wieder 5 Paarungen setzen. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an die BTG Balingen für den gelungenen Ablauf.



Folgende Bezirksveranstaltungen fanden statt:

Trollinger-Cup-Damendoppel beim TC Boll

Der TC Boll unter Federführung von Holger Markdek hat sich nahtlos ins Wanderturnier eingearbeitet. Die Anfangsängste haben sich nicht bestätigt und man freute sich schon am Ende des Tages diese beiden Turniere auch im Jahr 2018 nochmals auszuführen. Danke TC Boll

Hobbyrunde

Von Mai bis Juli haben 33 Hobby Damen und 25 Hobby Herren Mannschaften Ihre Spiele ausgetragen. Ab Juli wurde dann mit 10 Mannschaften Doppel Mixed gespielt. Wie schon die letzten Jahre werden die Mixed Termine ab Juli angesetzt.

Die vorgegebenen Spieltermine können jederzeit vom Tag oder Uhrzeit bzw. verlegt werden wenn sich beide Mannschaften einig sind. Der Gastgeber verlegt dann den Termin übers Tool im Nu Liga Programm. Ich bitte, dies für die kommende Saison unbedingt zu nutzen.

Mixed-Turnier in Rosenfeld

Die große Teilnehmerzahl spricht für dieses gut Organisierte Turnier. Durch die schönen Spiele mit tollem Wetter war man sich am Abend mal wieder einig. Es war ein schöner Tag. Die ausgegebenen Preise für alle Teilnehmer kamen natürlich auch gut an. Danke an die Organisatoren der TG Rosenfeld.

Doppel Mixed TC Ostdorf

Das traditionelle zugeloste Mixed Turnier hat im Bezirk seinen festen Platz sowie auch die Austragung im September. Bernd Wagner der mit seinem Team hier für beste Spielabläufe und Organisation sorgt kann ich nur größten Respekt zollen. Auch das leckere Essen zum Abschluss mit den vielen Preisen spricht für sich. Wir freuen uns schon auf September 2018.

Breitensportturniere Bezirk E

Gerne Unterstütze ich jeden Verein der ein Breitensportturnier veranstalten möchte. Es gibt nichts Schöneres für einen Verein als wenn die Anlage belebt ist.

Ich wünsche allen Breitensportlern 2018 eine verletzungsfreie und schöne Saison.

Gruß aus dem Bezirk

Richard Riedlinger
Bezirksbreitensport

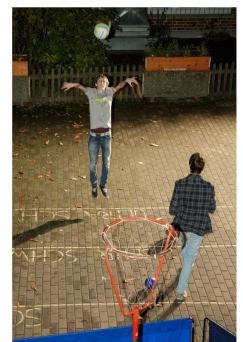
**Coaching-Vereinsberatung-Supervision
Workshops-Zukunftswerkstätten
Trainings-Coach the Coach**

TMS
Coaching

www.tms-coaching.de

Frercks Hartwig
Diplompädagoge

Geschwister-Scholl-Straße 10
72160 Horb a.N.
Termine nach Vereinbarung
Telefon 0172-7524638
info@tms-coaching.de



Rückblick und Ausblick Lehrwesen

Auch im Jahr 2017 konnten wir wieder 53 engagierte Spielerinnen und Spieler unserer Vereine zu „Tennis-Assistenten“ ausbilden. Das Interesse an der Ausbildung ist ungebrochen groß und zeigt auch, dass viele unserer Vereine zukunftsorientiert denken und handeln und neben den hauptamtlichen Trainern, auch Spielerinnen und Spieler aus den eigenen Reihen ausbilden, um das Clubleben mit neuen innovativen Ideen zu beleben. Nach der 4-tägigen Ausbildung zum Tennis-Assistenten haben sich über 20 der Teilnehmer für die Ausbildung zum C-Trainer-Leistungssport bzw. C-Trainer-Breitensport beim WTB angemeldet, die im kommenden Jahr durchgeführt wird. Diese C-Trainer-Ausbildung abge-



Lehrreferent Thomas Schmid, Ausbilder Frercks Hartwig und Bezirkstrainer Matthias Martin hatten auch in diesem Jahr wieder eine gute Mischung von Theorie und Praxis zusammengestellt, um für die Teilnehmer den Lehrgang möglichst interessant und abwechslungsreich zu gestalten. Hier eine Spielform aus dem Training mit Vorschul-Kindern.

Die Termine für die zwei „Tennis-Assistenten-Lehrgänge 2018“ sind im Frühjahr der 19.-20.05. und 02.-03.06. in Rottweil und im Herbst am 22.-23.09. und 13.-14.10. in Mössingen. Die Ausschreibung hierzu finden Sie im WTB Terminkalender. Die Teilnahme ist ab 16 Jahren möglich. Aufgrund der weiterhin großen Nachfrage empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.



schlossen haben in diesem Jahr 19 Spielerinnen und Spieler unserer Vereine.

Wir haben die Lehrgänge wieder im bewährten Team mit unseren Ausbildungskollegen Frercks Hartwig und unserem Bezirkstrainer Matthias Martin durchgeführt. Als Gastredner war unser 1. Vorsitzende Dieter Kinkelin in seiner Tätigkeit als Regelreferent eingeladen, der das Thema „Regeln und Wettspielordnung“ in gewohnt souveräner Weise übernahm.

Wir wünschen Allen ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr

Ihr Thomas Schmid mit Team
(Referent für Lehrwesen Bez. .E)

2. Tennisassistenten-Lehrgang in Mössingen

Der zweite Ausbildungslehrgang des Bezirk E in diesem Jahr fand an zwei Wochenenden im September/Oktober beim TC Mössingen statt. Die 27 Teilnehmer bei dem wieder ausgebuchten Lehrgang kamen zu einem Großteil aus dem Bezirk E, es waren jedoch auch Spielerinnen und Spieler aus den anderen Bezirken im WTB und sogar eine Teilnehmerin aus Baden dabei. Die Altersstruktur war wieder sehr gemischt, so waren viele sehr junge Interessierte dabei wie auch erfahrene Teilnehmer mit über 50.

Der Referent für Lehrwesen im Bezirk und Lehrgangsleiter Thomas Schmid hatte in Zusammenarbeit mit dem Bezirkstrainer Matthias Martin und dem Top-Referenten Frercks Hartwig für die vier Tage Ausbildung ein umfassendes

vielen Breitensportaktivitäten „Play & Stay“, „Cardio-Tennis“, „Tennis-Express“, „Talentinos“ und das neue „Tennis-Sportabzeichen“.

Sehr interessant war auch das Thema „Regeln und Wettspielordnung“, welches wieder vom Bezirksvorsitzenden und Regelreferent Dieter Kinkelin gewohnt professionell vorgetragen wurde. Weitere wichtige Themen für eine erfolgreiche Zukunft der Tennis-Clubs, die behandelt wurden, waren „Kooperation Schule-Verein“, „Aufgaben des modernen Tennis-Coaches“, „Spielformen für das Gruppentraining“, „Turnierformen“ und „Tennis als Breitensport“. All diese Aktivitäten sollen den Vereinen bei der Mitgliederbindung und Mitgliedergewinnung helfen.

Zum Abschluß gab es Teilnahme-Zertifikate des



Stolz präsentieren sich die Lehrgangsteilnehmer an der Tennisassistenten-Ausbildung in Mössingen nach den erfolgreich absolvierten 4 Lehrgangstagen

Programm mit viel Praxis und auch interessanten theoretischen Vorträgen zusammengestellt. Zu den wichtigsten Praxis-Themen zählten das richtige Aufwärmen, die Beschreibung und Durchführung von moderner Methodik bei den Grundschlägen, beim Volley und beim Aufschlag. Aus dem Taktikbereich wurde vor allem die Einzeltaktik und die Doppeltaktik besprochen und in der Praxis trainiert. Ebenfalls im Vordergrund standen die

WTB für alle Spielerinnen und Spieler, welche die vier Ausbildungstage erfolgreich absolviert haben. 10 der neuen Tennisassistenten streben im nächsten Jahr die weiterführende Ausbildung zum C-Trainer an. Der nächste TA-Lehrgang findet im Frühjahr statt.

gez. Thomas Schmid (Referent für Lehrwesen im Bezirk E)

Kleinfeldtennis in Ammerbuch

Damit auch die jüngsten Tennisspieler im Winter nicht außer Übung bleiben, hat der Württembergische Tennisbund eine Kleinfeldtennis-Turnierserie für Kinder, die nicht älter als acht Jahre sind, ins Leben gerufen. In allen sechs Bezirken finden bis zu zwei Turniere statt und die Sieger treffen sich zu einem Masters-Turnier Ende Januar im Leistungszentrum.



v.l.: Robin Männl (Dunningen), Robert Klözer (Bernhausen), Philipp Vidal (Tübingen), Constantin Grieb (Weil der Stadt)

Hierbei wird mit druckreduzierten Bällen im Kleinfeld auf Zeit gespielt. Sieger ist, wer nach 15 Minuten in Führung liegt, wobei der Aufschlag von unten ausgeführt werden muss.



v.l.: Anna Christina Baron (Tübingen), Emily Joch (Stetten am Heuchelberg), Maya Hulko (Empfingen), Anastasia Vasylenko (Trossingen)

Eine toll organisierte Veranstaltung im Bezirk E fand am Sonntag in der Tennishalle Ammerbuch unter Leitung von Bezirksjugendwartin Birgitt Blümer statt. Sie hatte für die Kinder und ihre zahlreichen Begleiter nicht nur ein reichhaltiges Buffet aufgebaut, sondern ihre Juniorenmannschaft als aufmerksame Schiedsrichter zur Verfügung gestellt.

Die Teilnehmer kamen aus ganz Württemberg, wobei ein Junge aus Ulm die längste Anfahrt auf sich nahm. Insgesamt waren 13 Jungen und 11 Mädchen am Start, die zunächst in Gruppen die Sieger für die Teilnehmer der Haupt- und Nebenrunden ausspielten, so dass alle genügend zum Spielen kamen.



Bei den Knaben und bei den Mädchen kamen die Sieger sogar aus dem Bezirk. Robin Männl aus Dunningen gewann seine sechs Partien ungefährdet und verwies so Robert Klözer aus Bernhausen auf Rang zwei. Über Platz drei durften sich Philipp Vidal aus Tübingen und Constantin Grieb (Weil der Stadt) freuen.



Bei den Mädchen hatte Anna Christina Baron (TC Tübingen) im Endspiel überlegen mit 10:1 gegen Emily Joch aus Stetten am Heuchelberg gewonnen. Mehr zittern musste sie in ihrem Halbfinale beim 4:3 gegen Anastasia Vasylenko aus Trossingen. Ein weiterer dritter Platz ging an Maya Hulko aus Empfingen.

Hobby-Masters-Turnier bei der BTG Balingen

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Damen-Doppel-Cups und des Trollinger Cups gibt es am Saisonende stets ein Mastersturnier. Ein Stell-dichein aller Hobbyspielerinnen und Hobbyspieler aus allen sechs Bezirken. Zum zweiten Mal wurde das Turnier bei der BTG Balingen ausgetragen und 60 Teilnehmer waren teils von weit her gekommen, um dort zwei Tage lang miteinander zu wetteifern.



Am Samstag wurden in Gruppenspielen in Shortsets Qualifizierungsspiele für die Haupt- und Nebenrunden bestritten, so dass keiner ausscheiden musste und alle am späten Sonntagabend sieben Matches bestritten hatten.

Viele Spiele waren hart umkämpft, denn auch Hobbyspieler wollen gewinnen. Aber der Umgang miteinander war sehr kameradschaftlich. Es wurden gute Aktionen gelobt und manchmal auch über lustige gelacht.

Bei der Siegerehrung lobte Verbandsbreitensportwart Gerd Hummel die Turnierleitung und Organisatoren der BTG Balingen und freute sich über den gelungenen Saisonabschluss.

Bei der Siegerehrung wurden die ersten vier Damenpaarungen mit tollen Preisen geehrt, während die ersten vier Herrenpaare großzügige Preise der Werbegemeinschaft Württembergischer Weingärtnergenos-

senschaften erhielten.

Der Bezirk E war zahlenmäßig gut vertreten, aber sowohl bei den Damen als auch bei den Herren landeten alle in der Nebenrunde.



hobbyland
BALINGEN

EINFACH ONLINE BUCHEN

www.hobbyland-balingen.de

Tel. 07433 - 8787 | Fax 07433 - 8080

E-Mail info@hobbyland-balingen.de

Auf Jauchen 9 | 72336 Balingen

Tennis- und Squashcenter

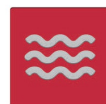


Bleiben Sie ungestört...

**Funksysteme von Hecon.
Modern und diskret.**



Hecon Abrechnungssysteme GmbH
Maierackerstr. 13 • 72108 Rottenburg
☎ 07472 / 9632-0



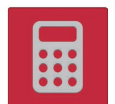
Wasser



Wärme



Messen



Abrechnen

www.hecon.de

Hallen-Bezirksmeisterschaften der Jugend

Der erste Schnee war gefallen, also Grund genug für die Jugendlichen des Tennisbezirks Neckar/Alb/Schwarzwald ihre Meisterschaften in der Halle auszutragen. Insgesamt hatten 94 Junioren und Juniorinnen gemeldet und nach drei Tagen standen unter Leitung von Bezirksjugendwartin Birgitt Blümer (Ammerbuch) die neuen Meister fest. Allerdings waren es oft dieselben, die sich schon im Sommer in Rottenburg in die Spitze gespielt hatten.



v.l. Paul Claußen, Jan Ole Trautwein, Niklas Plath

So konnte bei den Jüngsten der U 12 Lukas Raible vom TC Tübingen seinen Titel aus dem Sommer verteidigen, wobei der nur im Halbfinale gegen Moritz Bok (Bochingen) beim zweimal 6:4 aufpassen musste. Im anderen Halbfinale standen sich die beiden ein Jahr jüngeren Bezirkskaderspieler Nils Amon (Bochingen) und Emanuel Buhl (Ebingen) gegenüber. Nach einem guten Spiel mit beiderseits guten Grundschlägen musste sich der sieggewohnte Nils diesmal mit zweimal 3:6 geschlagen geben. Im Finale gab Raible dann nur drei Spiele gegen den Ebinger ab.



v.l. Emily Plath, Amelie Braun, Fanny Junger, Lea Bredemeyer

Im Endspiel der Junioren U 13 standen sich Jan

Ole Trautwein (Tübingen) und Paul Claußen (Hechingen) gegenüber. Nachdem Paul im Sommer noch das Halbfinale gegen den Tübinger glatt verloren hatte, konnte er jetzt den Spieß umdrehen und nach ausgeglichenem ersten Durchgang mit 7:5 und 6:3 den Titel holen. Trautwein hatte schon in seinem Halbfinale gegen den Onstmettinger Niklas Plath ganz viel Glück gebraucht, um nach einem Match-Tiebreak mit 11:9 ins Endspiel einzuziehen, während Claußen gegen Finn Moser (Ebingen) kein Spiel abgab.

Eine Neuauflage des Endspiels vom Sommer sah man bei den Junioren U 14. Auch diesmal siegte Lukas Briese (Kusterdingen) gegen Marc Mail (Bochingen). Allerdings musste er weitaus mehr zittern, denn erst nach dem Match-Tiebreak (10:6) durfte er sich über den Titel freuen. Und auch die beiden Dritten waren dieselben wie im Sommer: Marc Männl (Dunningen) scheiterte nach zwei Durchgängen an Mail und Jakon Bordt (Neufra) am späteren Sieger.



v.l. Malek Sotih, Christian Königer, Miklas Knörr, Lukas Burgmaier

Ohne einen Satz abzugeben wiederholte Niklas Knörr (Tübingen) seinen Erfolg vom Sommer bei den Junioren 16. In der Vorschlusrunde überließ er dem Hechinger Malek Sotih gerade mal ein Spiel, während er im Endspiel gegen Christian Königer (Freudenstadt) beim 6:4 und 6:3 schon aufpassen musste, um die Verlängerung zu vermeiden. Diese brauchte Königer in seinem Halbfinale gegen Lukas Burgmaier (Lustnau), der sich dort nur 4:10 geschlagen gab.

Zwei spannende Spiele um den Einzug ins Finale sah man bei den Junioren U 18. Drei der vier Akteure kamen vom TC Tübingen und konnten den erneuten Sieg des topgesetzten Moritz Mayer (Weitingen) nicht verhindern. Dieser hatte es mit dem stark verbesserten Jonathan Eberwein zu tun,

der ihm den ersten Satz abnahm und sich bis zum 6:10 im Match-Tiebreak prächtig wehrte. Noch enger ging es im rein Tübinger Duell zwischen Marion Keller und dem an Zwei gesetzten Jannik Raible zu. Mit 10:8 hatte erstmals Keller die Nase vorn. Dafür hatte er im Finale dann wenig zuzusetzen und musste seinem Gegner nach 1:6 und 3:6 zum Sieg gratulieren.

Einen deutlichen Favoritensieg gab es bei den Juniorinnen U 12 durch Larissa Sauter vom TC Rats-



v.l. U 14w Delia Maier, Stefanie Schmid, Antonia Müller, Emily Stümper

hausen Sie gab weder im Halbfinale gegen Maximilia Haizmann (Hechingen) noch im Finale gegen Lara Isabella Baron (Tübingen) mehr als ein Spiel ab. Das Mädchen aus Tübingen musste dagegen in ihrem Halbfinale weitaus mehr kämpfen, um mit 7:6 und 7:5 gegen Mia Islambasic (Ammerbuch) wenigstens Platz zwei zu sichern.

Die Konkurrenz der U 13 Mädchen fiel mangels Meldungen aus.



v.l. U 14 m Jakob Bordt, Marc Mail, Marc Männl, Lukas Briese

So spielte die WTB-Hoffnung Stefanie Schmid eben zwei Altersklassen höher bei den Juniorinnen U 14 und holte auch dort erwartungsgemäß die Meisterschaft. Allerdings wehrten sich Emily Stüm-

per (Tübingen) beim 3:6 und 4:6 im Halbfinale ebenso gut wie Delia Maier (Hechingen) im Endspiel beim zweimal 3:6. Der andere dritte Rang ging hier an Antonia Müller (Gomaringen).

Nur fünf Teilnehmerinnen sah man bei den Junior-



innen U 16. Sie spielten in einer Gruppe jede gegen jede um den Titel. Nachdem Emily Plath (Onstmettingen) und Amelie Braun (Winterlingen) jeweils 3:1 Punkte erzielt hatten gab der Sieg von Emily im direkten Duell den Ausschlag. Platz drei ging ebenso knapp an Fanny Junger (Gomaringen) vor Vanessa Kroner aus Tübingen.

Die Juniorinnen U 18 hatten ihre Favoritin in Alessa Maier (Hechingen), die schon bei den Aktiven in



der deutschen Rangliste notiert ist. Sie zog auch einsam ihre Kreise und die wirklich gut spielende Alina Franzke (Tübingen), welche die an Zwei gesetzte Hechingerin Selina Sauter mit 6:4,6:1 auf Platz drei verwies, musste sich im Endspiel mit dem Gewinn von zwei Spielen zufrieden zeigen. Der andere dritte Platz ging an Alessa Stümper (Tübingen).

Hallen-Bezirksmeisterschaften der Senioren

Gleich zum Beginn der Hallensaison spielten die Senioren ihre Bezirksmeisterschaften in Balingen aus. Allerdings hätten es durchaus etwas mehr Teilnehmer sein dürfen, meinte Bezirkssportwart Wolfgang Fritz (Trossingen). Aber diejenigen, die gemeldet hatten und auch die zahlreichen Zuschauer waren am Ende der Veranstaltung sehr zufrieden, vor allem auch mit der Turnierleitung von Charly Kommer (Ebingen).



H 40 Karsten Maier (Hechingen), Heiko Wandel (Rottenburg), Thorsten Heiß (Hechingen), Bernd Hoch (Boll)



H 30 Adrian Fejzulahu (Grosselfingen), Andreas Schmid (Schömberg)

Enttäuscht war allerdings nach dem Finale der Herren 30+ der Schömberger Andreas Schmid, hatte er sich doch fast drei Stunden lang einen heißen Kampf gegen den Grosselfinger Linkshänder

Adrian Fejzulahu liefert, der mit einem spannenden Tiebreak endete. Und Schmid sah hier lange nach einem sicheren Sie-

ger aus, denn er führte mit 8:4. Doch sein Gegner kämpfte unverdrossen weiter und durfte so nach zwei Punkten Vorsprung in der Verlängerung jubeln. Die beiden dritten Plätze gingen ebenfalls nach engen Tiebreak-Niederlagen gegen die Finalisten an Schmid's Bruder Christian (8:10 gegen Fejzulahu) und Dennis Merz aus Tieringen (3:10 gegen A. Schmid).

Bei den Herren 40+ hatte mit Thorsten Heiß die Nummer eins des Regionalligisten TC Hechingen gemeldet und war klarer Favorit. Er hatte auch



D 30 Verena Hernadi (Bildechingen), Daphne Schaller (Lustnau),

keinerlei Mühe ins Endspiel vorzudringen. Da hatte sein Finalpartner Heiko Wandel (Rottenburg) wesentlich mehr Arbeit, um nach einem knappen 10:8 Tiebreak-Erfolg gegen Karsten Maier (Hechingen) um den Titel zu spielen. Wandel zeigte keinerlei Ehrfurcht vor dem großen Gegner und hielt dagegen. Da beide eine ähnliche Spielanlage mit starkem Aufschlag und wuchtiger Vorhand hatten, entwickelte sich eine interessante ausgeglichene Begegnung, wobei der Favorit mehr Mühe hatte als erwartet. Das Ergebnis von 7:6 und 6:4 beweist, wie gut sich der Mann aus Rottenburg gewehrt hat, bevor er sich mit Rang zwei zufrieden gab.

Der andere dritte Platz ging an Bernd Hoch vom TC Boll.

Die Herren 50+ hielten sich genau an die Setzliste. Die an Position drei und vier gesetzten Josef Merkle (Schörzingen) und Florian Dietrich (Belsen) verloren nach guter Gegenwehr in zwei engen Sätzen. Merkle gegen den topgesetzten Uwe Briel (Hechingen) und Dietrich gegen Hans-Jürgen

Schneck (Tuttlingen). Schneck musste vorher in seinem Auftaktmatch gegen Gerd Domnik (Frommern) allerdings in den Match-Tiebreak (10:5). In einem ebenfalls offensiv geführten Finale war Schneck lange Zeit gleichwertig, ehe ihm nach einer 5:4 Führung einige Schläge misslangen. Er verlor den ersten Durchgang mit 5:7 und gewann dann kein Spiel mehr, wobei ihn Briel mit seinen gefühlvollen Stops zermürbte.



H 50 Hans-Jürgen Schneck (Tuttlingen), Uwe Briel (Hechingen), Florian Dietrich (Belsen), Josef Merkle (Schörzingen)

Bei den Oldies, den Herren 60+, sorgte der Trossinger Robert Kolb zunächst für die Überraschung, als er den topgesetzten Thomas Obens (Kusterdingen) mit 6:4 und 6:1 besiegte. Auch der Nummer zwei des Feldes Wolfgang Bitzer (Hechingen) ging es nicht viel besser, allerdings erst nach kräftiger Gegenwehr im Match-Tiebreak gegen Karl Schnell aus Nusplingen. Beide Sieger scheiterten dann aber im Halbfinale und mussten mit Rang drei zufrieden sein. Kolb musste beim 4:6,2:6 erfahren, dass Routinier Toni Manzarella (Nehren) ein paar Tricks mehr auspackte und

Schnell scheiterte hauchdünn im Match-Tiebreak mit 8:10 am neuen Vereinskameraden von Manzarella, Hannes Ruoff. Im Finale half dem Ex-Tübinger seine schnelle Linkshänder-Vorhand nicht viel, denn Manzarella entschärfte sie mit einigen Varianten und gewann sicher mit 6:3 und 6:0.



H 60 Hannes Ruoff (Nehren), Karl Schnell (Nusplingen), Toni Manzarella (Nehren), Robert Kolb (Trossingen)

Nur vier Damen 30+ bewarben sich um den Titel und spielten in einer Gruppe jede gegen jede. Nachdem sie im Vorjahr noch mit Platz drei zufrieden sein musste, ging diesmal der Sieg an Christine Dürringer (Zillhausen-Streichen). Sie musste nur gegen die Vorjahreszweite Daphne Schaller (Lustnau) zittern, wo der finale Match-Tiebreak 10:8 endete. Der Kampf um Platz zwei war genauso eng. Hier war Sabine Spreng (Rottweil) mit ebenfalls 10:8 im Match-Tiebreak die Glücklichere gegen Schaller, die zusammen mit Verena Hernadi (Bildechingen) mit dem dritten Platz zufrieden sein musste.

Yonex-Cup in Balingen

Das erwartete Tennisspektakel boten am Wochenende die Tennistalente aus Süddeutschland beim Yonex-Cup in der Hobbylandhalle Balingen und lieferten sich teilweise dramatische Matches auf höchstem Niveau.

Bei den Juniorinnen 12 standen sich, wie erwartet, im Halbfinale, die württembergischen Spitzentalente gegenüber. Die Topgesetzte Lena Schächer,

TC Oberstenfeld musste dann aber die letzten Kräfte aufbieten um die kleine, technisch gut beschlagene und wieselflink agierende Anouk Richter, TC BW Vaihingen-Rohr mit 4:6,6:2,10:5 niederzuringen. Auch Isabel Truckenmüller, TV Schwäbisch Gmünd und Mia Schmidt, TC Marbach duellierten sich fast 2 Stunden, ehe sich die Marbacherin Schmidt letztendlich verdient mit 5:7,6:3,10:3 durchsetzte. Da Finale wurde dann

ganz überraschend zu einer klaren Angelegenheit für Lena Schächer, die ihre Gegnerin von Anfang an mit guten Aufschlägen und ihrer knallharten Vorhand mächtig unter Druck setzte und klar mit 6:1,6:2 gewann.

Das Feld der U14 litt leider unter der krankheitsbedingten Absage der Topfavoriten Magdalena Kaminski aus Freiburg. Cica Sojic, TC Bad Schussenried, nutzte diese Chance und spielte sich so mit klaren Zweisatzsiegen ins Finale und traf hier auf die an Position 2 gesetzte Larissa Sauter von der SPG Ratshausen/Schömburg. Larissa begann ganz stark und sicherte sich in kürzester Zeit mit 6:2 den ersten Satz. Im 2.Satz stand sie sich dann teilweise selbst im Wege, machte viele leichte Fehler und verlor diesen auch mit 6:7. Der finale Match-Tie-Break verlief anfänglich wie der zweite Satz und Cica Sojic schien auf einen klaren Turniersieg hinzusteuern, als sich Larissa urplötzlich wieder auf ihr Können besann, verbissen um jeden Punkt fightete und sich mit 11:9 noch den Turniersieg sicherte.

Die U16 standen klar im Zeichen der bayerischen Geschwister Jurina vom TC Kreuzlingen Forst. Stella ließ dann auch im Halbfinale der zuvor groß auftrumpfenden Yanisa Splendore, TC Plankenstadt, keine Chance und setzte sich klar mit 6:1,6:1 durch. In der unteren Hälfte musste ihre Schwester Sophia hingegen gewaltig kämpfen, ehe sie sich nach über zwei Stunden knapp mit 7:6,6:3 gegen Stefani Schmid vom TC Empfingen durchsetzte. Das Finale endete dann leider vorzeitig, denn die grippegeschwächte Stella musste beim Stand von 2:3 aufgeben.

Jugendtennis auf höchstem Niveau wurde dann bei den Junioren U12 geboten und überraschende Niederlagen waren an der Tagesordnung. Lediglich der topgesetzte Finnegan Heber, TA VFL Sindelfingen bestätigte seine Favoritenrolle und spielte sich mit klaren Zweisatzsiegen ins Finale. Auch der stark aufspielende Tübinger Lukas Raible(4) war beim 6:1,6:1 völlig chancenlos. Die untere Hälfte stand im Zeichen der Youngster und so

spielten sich die 10-jährigen Matweij Popov, TK Bietigheim, immerhin auf Position 8 gesetzt, und das große bayerische Nachwuchstalent Max Pade, TC Grünwald mit überlegenen Siegen ins Halbfinale. Hier brillierte dann der großgewachsene Münchener mit seiner variablen Spielweise und gewann sicher mit 6:2,6:2. In einem emotional geführten Finale dominierte Topfavorit Heber im ersten Satz mit 6:1, verlor dann aber urplötzlich seine Linie und gab diesen Satz dann fast ohne Gegenwehr mit 1:6 ab. Der abschließende Match-Tie-Break wogte lange Zeit hin und her, wobei der Sindelfinger immer wesentlich ruhiger agierte, sein Gegner hingegen immer wieder mit sich selbst haderte und so der Turniersieg mit 10:6 verdient an Finnegan ging. Ein gutes Turnier spielte auch der Ebinger Emanuel Buhl, denn er spielte sich mit souveränen Siegen, unter anderem über die Nummer 4 der Setzliste Luc Hahr, TC Waiblingen bis ins Halbfinale.

Die U14 standen ganz klar im Zeichen des topgesetzten Morris Boger, der im gesamten Turnier keinen einzigen Satz und in den Matches maximal 3 Spiele abgab. Selbst Defensivkünstler Amar Tahirovic(4), der im Halbfinale den Geheimfavoriten Moritz Kudernatsch(2), TC Grosshesselohe/Bayern mit grandioser Laufarbeit und fehlerlosem Grundlinienspiel mit 6:3,6:1 bezwang, war im Finale chancenlos. Er musste allerdings auch seinen kräfteraubenden vorherigen Matches Tribut zollen, konnte seine unwahrscheinliche Laufarbeit nicht mehr so einbringen und unterlag klar mit 6:1,6:0.

Die U16, die ihren Turniersieger in einer 5-er-Gruppe ausspielten, wurden von Niklas Knörr, TC Tübingen und Simon Schietinger, TC Metzingen dominiert. Im entscheidenden Aufeinandertreffen setzte sich dann der Metzinger glücklich und hauchdünn mit 6:2,6:7,10:8 durch. Auf den weiteren Rängen folgten Finn Wolf, TA VFL Sindelfingen und Jan Fischer TC Mengen.

Die Goldgräberstimmung ist zurück beim Tennisclub Dunningen

Die goldenen 1980er Jahre

In den 1980er Jahren war die Welt aus Sicht des deutschen Tennis noch in Ordnung. Zwei junge deutsche Talente namens Steffi Graf und Boris Becker machten sich auf die Tenniswelt zu erobern. Ganz Deutschland war Mitte der 1980er im Tennisfieber. Tennis war en vogue. Tennis wurde zum Breitensport. Vereine sprossen wie Pilze aus dem Boden, die Mitgliederzuwächse waren enorm. Jeder wollte Tennis spielen und den Idolen Steffi und Boris nacheifern. So war es auch in Dunningen, einer 6000 Einwohner Gemeinde an der vielbefahrenen Bundesstraße zwischen Rottweil und Schramberg.



Bergauf und bergab

Und so kam es auch 1984 in Dunningen zur Gründung des örtlichen Tennisclubs. Die Gründungsmitglieder sorgten mit viel Eigenleistung und Engagement für den schnellen Bau von zwei Tennisplätzen und einem eigenen Vereinsheim am Ortsrand auf dem Sportgelände in direkter Nachbarschaft zum Fussballclub. Der Verein entwickelte sich in den Folgejahren wie alle Tennisvereine zu der Zeit prächtig, wuchs schnell, sodass wenige Jahre später die Anlage um zwei weitere Plätze auf nun 4 Plätze erweitert wurde. Beflügelt von den Erfolgen von Steffi und Boris wuchs der Tennisclub so bis zur Jahrtausendwende auf über 250 Mitglieder an. Was dann in den Folgejahren folgte, dürfte dem einen oder anderen Tennisverein bekannt vorkommen. Der Tennis-Boom war zu Ende, Steffi und Boris zurückgetreten, die Gründungsmitglieder in die Jahre gekommen, zwingend notwendige Strukturänderungen nicht angepackt und das Vereinsleben zwangsläufig immer mehr eingeschlafen.

Dieser schleichende Prozess traf den Tennisclub Dunningen besonders hart, sodass im Jahr 2012 nur noch 120 Mitglieder übrig waren, die Stimmung am Boden, das Vorstandsamt seit 2 Jahren unbesetzt, die Zukunftsaussichten schlecht, der Verein vor dem Aus.

Licht am Ende des Tunnels

Als sich dann die noch wenigen vorhandenen Mitglieder bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ernsthaft mit der Auflösung des Vereins befassten, wollte dies ein damals 26-jähriger Student nicht wahrhaben. Es kann doch nicht sein, dass der Tennissport in Dunningen keine Zukunft mehr hat. Er war überzeugt, dass das grundsätzliche Problem nicht am Tennissport direkt lag, sondern an den vielen Problemen und Baustellen die der Tennisclub zu dieser Zeit hatte. Ein Neuanfang musste her. Er glaubte fest daran, dass eine Vorstandschaft, die ihre Arbeit mit Freude macht etwas ändern kann und so ließ sich Janik Bachleitner zum Vorsitzenden wählen.

Neue Strukturen

Der Neuanfang begann im Frühjahr 2012. Janik Bachleitner überredete sehr schnell junge Mitstreiter und machte sich an die Arbeit, stellte ein Konzept mit klaren Zielen für die nächsten 5 Jahre bis 2017 auf, sodass kaum ein Stein auf dem anderen bleiben sollte. Ein junges, motiviertes Team war zwar mittlerweile vorhanden, jedoch mussten die Strukturen und Prozesse angepasst werden. Mit viel Kleinarbeit kümmerte er sich um eine dringend notwendige neue Satzung, definierte die Arbeiten der Vereinsführung und führte dabei auch neue Ämter ein.

Neben den traditionellen Posten wie Vorsitzende, Sportwart, Jugendwart, Kassier und Schriftführer gibt es in seinem Beirat Zuständige für Schnuppertennis, IT, einen Seniorenvertreter, einen zweiköpfigen Bauausschuss, drei Zuständige für's Vereinsheim und Projekte sowie natürlich zwei Kassenprüfer. Mit genauen Arbeitsbeschreibungen reduzierte er einerseits den Aufwand seiner Mitstreiter und gewann andererseits damit viele neue Personen, denen das Bestehen des Vereins wichtig war.

Ein großer Schritt war auch die Digitalisierung des Vereins. Tennisclub 4.0 nennt Bachleitner den Di-

igitalisierungsprozess in Anspielung auf die Entwicklungen in der Industrie. Mittlerweile werden alle Vereinsprozesse wie z.B. die Mitgliederverwaltung, die Finanzen und die Kommunikation mit einer cloudbasierten Vereinsmanagementsoftware abgewickelt. So kann der Arbeitsaufwand z.B. beim Kassier um bis zu 80% reduziert werden.

Ein guter Trainer muss her

Verbunden mit dem Neuanfang hat der Tennisclub im Jahr 2012 auch die Kooperation mit einem neuen Trainer begonnen. Ein Glücksfall für den Verein, von dem der Vorsitzende sagt: "Es ist uns gelungen, einen engagierten, motivierten, kontaktfreudigen, sympathischen, dynamischen, kommunikativen, erfahrenen, jung gebliebenen professionellen Trainer zu verpflichten". Gemeint ist B-Trainer Thomas Schmid, der als Referent für Übungsleiter im Bezirk vor allem für die Ausbildung von Tennis-Assistenten zuständig ist.

Und wer ihn hier schon erlebt hat, der weiß wie viel Energie und Engagement in diesem inzwischen 62 Jahre alten Profi steckt. Viele Jahre gründete und leitete er Tennisschulen im In- und Ausland sowie eine Tennishalle in Oberndorf. Und auch jetzt noch betreut seine Tennisschule TSI International das „Hotel Vier Jahreszeiten“ am Schluchsee. Dabei hat er auch nie seine sportlichen Leistungen vernachlässigt, spielt heute noch bei den Herren 60 in der Regionalliga und hat mit



Siegerbild Sommer Bezirksmeisterschaften U 14 in Rottenburg v.l. Lukas Briese (Kusterdingen; 1. Platz), Marc Mail (Bochingen 2. Platz) 3. Plätze: Marc Männl (TC Dunningen) und Jakob Bordt (Neufra).

dem TC Lörrach die Endrunde zur Deutschen Meisterschaft erreicht.

Was macht der Trainer

Thomas Schmid ist in enger Abstimmung mit der Jugendwartin, die gleichzeitig die Spitzenspielerin der Dunninger Damen ist, in erster Linie für die gesamte Jugendarbeit zuständig. Er teilt das Jugendtraining ein, meldet die Mannschaften und stellt sie auch auf. Die Kooperation mit der Grundschule Dunningen/Seedorf liegt ihm ebenfalls sehr am Herzen.

Obwohl er stolz auf seinen Jüngsten-Bezirksmeister Marc Männl ist, sind ihm viele Tennis spielende



Die Finalisten der Hallen-Bezirksmeisterschaften v.l. 2. Platz Dirk Ziegler (Betzweiler-Wäldle) und Sieger Janik Bachleitner (1. Vors. TC Dunningen)

Kinder wichtiger als wenige gute. So hat sich auch in kurzer Zeit die Mitgliederzahl der Kinder verdoppelt. Und diese trainieren das ganze Jahr über, wobei die Kleinen im Winter in der Gemeindehalle trainieren können. Ein nicht zu unterschätzender Vorteil,

weil die Kinder die Halle gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreichen können.

Nicht mehr wegzudenken ist auch das Dunninger Sommercamp, auch mit Kindern der umliegenden Vereine. Und dank seiner besonderen Ausbildung bietet er auch Cardio-Training für verschiedene Altersgruppen an.

Was nichts kostet...

Das Jugendtraining wird übrigens zu 20% vom Verein bezuschusst. Alle aktiven Mannschaften trainieren ebenfalls Sommer wie Winter bei Thomas Schmid auf eigene Kosten. Gerade ist die erste Herrenmannschaft mit dem Vorsitzenden und drei weiteren Vereinsfunktionären in die Bezirksliga aufgestiegen.

Erfolgreiches Schnupperkonzept

Für 50 Euro ist man hier vom 1. Mai bis zum 30. März des Folgejahrs Vereinsmitglied.

Mit diesem Schnupperkonzept hat man in Dunningen viel Erfolg. Durch Mundpropaganda (weil man

sich halt im Ort kennt) gewinnt man viele Interessenten. Und einmal pro Woche trainiert Andreas Wilbs, C-Trainer mit Tennis-Assistenten die Schnupperer und sorgt so dafür, dass ziemlich viel „hängen bleiben“.

Wilbs ist übrigens im Hauptberuf Realschullehrer in Trossingen. Es fällt überhaupt auf, dass einige Hochschulabsolventen zwar außerhalb des Ortes arbeiten, aber gerade wegen des harmonischen Dorflebens im Ort bleiben. So ist Daniel Benner seit Jahren Sportwart, hat aber seinen beruflichen Standort in Konstanz.

Spaßige Doppel-Dorfmeisterschaft für's Vereinsimage



Wichtig sind hier die Doppel-Dorfmeisterschaften des Vereins. Im Gemeindeblatt, welches neben dem Internet und dem regelmäßigen Newsletter wichtigstes Organ für Vereinsmitteilungen ist, werden diese als Doppeltturnier für „nicht aktive Hobbysportler und neugierige Anfänger“ ausgeschrieben. Jedes Jahr nehmen ungefähr 20 Doppelteams teil und haben viel Spaß und Unterhaltung. Kein Wunder, denn auf der Einladung locken Attraktionen wie die „Weltpremiere des Supertom-Burger-Special“ und die „Cuba libre 3 Euro Party“. Das Event kommt bei der Bevölkerung gut an.

Was sonst noch los ist

Natürlich fehlen im Jahresprogramm auch nicht bewährte Dinge wie Schleifchenturniere und für die Jugend Nikolaus- oder Fasnetturniere. Ganz wichtig ist auch das Dorffest, bei dem der Tennisclub –wie alle anderen Vereine- vertreten ist und so engen Kontakt zu der Einwohnerschaft bekommt.

Übrigens ist das Vereinsleben im Ort sehr ausge-

prägt. Besonders lebendig ist es bei Fußball, Handball, Turnen und Tischtennis. Trotz dem stetigen Werben um Mitglieder versteht man sich untereinander sehr gut und arbeitet gerne zusammen. Erwähnenswert ist hier die Kombination Fußball und Tennis. Alte Fußballer beginnen gerne mit dem Tennissport und die Kinder spielen sehr häufig Fußball und Tennis.

Spielbetrieb

Eine wichtige Rolle spielt im Vereinsleben natürlich der Spielbetrieb. Im der Sommerrunde nahm der Verein mit 10 Mannschaften an der Verbandsrunde teil, genauer gesagt zwei Herren-, eine Damen, eine Damen 30 und eine Seniorenmannschaft. Ebenso zwei Knaben-, eine Junioren- und ein KID's Team. Sogar beim Mixed-Wettbewerb war man mit viel Spielfreude dabei. Und auch für den Winter hat man die Zahl der teilnehmenden Mannschaften auf fünf gesteigert, wobei die Heimspiele in der nahe gelegenen Halle in Herrenzimmern ausgetragen werden können.

Was der Student erreicht hat

Zunächst ist der mittlerweile 32-jährige nicht mehr Student sondern arbeitet wie sein Bruder in dem mittelständischen Betrieb seines Vaters und hat gerade eine Hochzeitsreise nach Mallorca hinter sich. Er wurde Bezirksmeister der Herren 30.

Er hat die Fäden des Vereins (noch) fest in der Hand, alle arbeiten gerne mit ihm. Und alle Dunninger Tennisspieler sind stolz auf ihren Verein. Und dieser Verein hat inzwischen wieder 180 Mitglieder, also einen Zuwachs von 50% innerhalb der letzten 5 Jahre. Damit hat die Mitgliederentwicklung sogar die von Bachleitner im Jahre 2012 geplante 5-Jahresentwicklung übertroffen. Eines möchte Bachleitner am Schluss aber noch anmerken: Ohne das Engagement des gesamten Vorstandteams und aller Unterstützer wäre diese Erfolgsgeschichte nicht möglich gewesen. Ist es nun ein Selbstläufer? Keinesfalls, dessen ist sich Bachleitner bewusst. Er bezeichnet die aktuelle positive Entwicklung als eine schöne Momentaufnahme, die jedoch auch schnell wieder vorbei sein kann wenn man nicht aufpasst. Auch er wird nicht ewig als Vorstand fungieren können und so müsse der Verein auch für alle Situationen immer einen Plan B haben. Es bleibt zu hoffen, dass dieser Plan B noch etwas auf sich warten lässt.

4. Trainer - Treff im Bezirk E

Ende Dezember 2017 lud Bezirkstrainer Matthias Martin mit seinem Trainerstab die hauptamtlichen Vereinstrainer aus dem Bezirk E zum vierten Trainer - Treff beim TC Tübingen ein.

Erfreulicher Weise folgten 14 hauptamtliche Trainer dieser Einladung.

Vorge stellt wurden im Praxisteil die Themen Einblick ins Athletiktraining des Bezirks und das Hauptthema „Lieblingsübung im Training“. Zum zweiten Thema referierten gemeinsam Bezirkstrainer Matthias Martin und ein großteil der Vereinstrainer gemeinsam. Das erste Thema wurde von Roger King Bezirksassistententrainer im Bezirk E umgesetzt.

des Abends einen Einblick über die Kaderentwicklung des Bezirks in den vergangenen fünf Jahren.

Weiterhin wurde über Problemstellungen innerhalb des Bezirks und Anliegen der Vereinstrainer sehr positiv diskutiert.

In der abschliessenden Diskussionsrunde wurde aus den Reihen der Teilnehmer die Durchführung weiterer Veranstaltungen in diesem Rahmen begrüßt.

Ein Dankeschön vom Bezirk geht an Matthias Martin für die überaus gute Organisation und Leitung der Veranstaltung, ebenso an die Referenten Predrag Barin (TG Ebingen), Roger King (TC Hechingen), Hans-Otto Heistermann (TC



Die gezeigten Trainingsformen wurden von den Teilnehmern mit großem Interesse aufmerksam verfolgt. Die zugehörigen Ziele sowie die Tipps und Tricks zur jeweiligen Übungsform wurden ausführlich erläutert.

Sehr positiv anzumerken ist an dieser Stelle, die Mitwirkung der anwesenden Trainer die trotz der fortgeschrittenen Uhrzeit die Übungen vorstellten und ihre Erfahrungen mit einbrachten. Dies hat zu dem gewünschten „Dialog“ geführt, welcher mit dieser Veranstaltung erzielt und gefördert werden soll.

Anschließend gab es im zweiten theoretischen Teil

Tübingen), Dominik Schmid (TC Ratshausen), Stefan Maichle (TC Kusterdingen) und Uwe Hoppe (TC Baiersbronn). Ein Dankeschön auch an die beiden ehem. Bezirkskaderspieler Moritz Puke und Niklas Knörr (beide TC Tübingen) sowie die aktuellen Kaderspieler Sebastian Gampert (TC Tübingen) und Emanuel Buhl (TG Ebingen) welche die Übungen demonstriert haben und an den Gastgeber vom TC Tübingen, Klaus Eberwein für die Bereitstellung der Halle und Verpflegung.

Breitensport Sternstunden der TG Rosenfeld



Zum Neujahrstennis der TG Rosenfeld waren 42 Spielerinnen und Spieler aus Bildechingen, Bisingen, Ostdorf, Balingen, Stuttgart, Geislingen, Streichen, Bad Saulgau, Weingarten, Ebersbach-Musbach, Alshausen, Boll und Rosenfeld in die Hobbyland gekommen. Im 30 minütigen Wechsel mussten die immer wieder neu zusammengesetzten Paarungen gegeneinander antreten.

Carol Peter aus Weingarten bekam einen kleinen Preis für die weiteste Anreise. Festzuhalten ist, dass es allen sehr viel Spaß gemacht hat. Alle haben sich in der Hobbylandhalle bei Wolfram Daiker und im Kreis der TG Rosenfeld sehr wohl gefühlt.

Hallen- Bezirksmeisterschaften der Aktiven

Am Wochenende fanden in der Balinger Halle die Auftaktspiele der Aktiven- Bezirksmeisterschaften statt. Dabei gab es zwar einige knappe Ergebnisse, aber die Favoriten setzten sich allesamt durch.

Bei den Herren der A-Klasse musste die Nummer zwei der Setzliste, Patrick Müller (Schwenningen) wegen eines Verkehrsunfalls leider absagen, so dass hier der Spaichinger Calvin Klaiber nach Zweisatzsiegen gegen Michael Mietzner (Tübingen) und Christian Königer (Freudenstadt) ins Halbfinale kam. Sein Gegner wird hier der Tübinger Marc Miran sein, der zweimal Glück im Match-Tiebreak brauchte, um zunächst seinen Vereinskameraden Niklas Knörr und dann den Hechinger David Vögele zu eliminieren. Da hatten es die Favoriten in der oberen Hälfte leichter. Die Nummer 1 des Feldes David Romahn (Spaichingen) gewann sein Viertelfinale gegen Lennart Schmid (Tübingen) ebenso glatt wie der 40+ Spieler Thomas



v.l. Herren A: Seegis, Miran, Romahn, Klaiber

Seegis aus Baiersbronn gegen den jungen Moritz Puke aus Tübingen. Auch bei den Damen A treffen sich die vier Favoritinnen im Halbfinale. Laura Fügner (Tübingen) die Nummer 245 in Deutschland hatte mit Larissa Sauter (Ratshausen) ebenso wenig Mühe wie Stephanie Diebold (Hechingen) mit ihrer Schwester Sophie. Da musste Stephanie in ihrem Auftaktmatch gegen Desiree Jäkle (Tübingen) im Match-Tiebreak weitaus mehr zittern.



Damen A: Hoffmann, Maier, Fügner, Diebold

Überhaupt kein Spiel gab in der unteren Hälfte Clara Hofmann aus Tübingen (DR 480) ab. Da darf

man gespannt sein wie ihre Halbfinalbegegnung gegen die Nummer 364 der deutschen Rangliste, Alessa Maier (Hechingen) ausgeht. Alessa musste in ihrem Viertelfinale gegen Lena Burkhardtsmaier (Tübingen) beim 6:2,6:4 vor allem im zweiten Durchgang aufpassen.

Bei der B-Klasse der Herren schafften es nur zwei Gesetzte ins Halbfinale. Maximilian Lang aus Ebingen hatte nur im zweiten Satz Mühe mit Thomas Renth aus Geislingen, während der 14-jährige Paul Claußen (Hechingen) erst im Match-Tiebreak gegen Nikola Protic (Schwenningen) erfolgreich war. In der oberen Hälfte treffen sich zwei Ungesetzte im Halbfinale. Jan-Ole Trautwein (Tübingen) bezwang im Match-Tiebreak den topgesetzten Tommy Schnempp (Hechingen) und Routinier Andreas Schmid aus Schömberg hatte wenig Mühe mit Kevin Anninger (Geislingen).

Die sechs teilnehmenden Damen der B-Klasse spielten zunächst in zwei Dreiergruppen um die Finalteilnahme. Dabei setzte sich in Gruppe 1 Emily Stümper (Tübingen) vor Lisa Greidenweis (Spaichingen) durch. Spannend wurde es in Gruppe 2, weil alle drei Damen jeweils einen Sieg errungen hatten. Dabei hatte Caren Linnemann (Lustnau) zwei Spiele mehr gewonnen als Laura Kroner (Tübingen) und Franziska Ziegler (Onstmettingen), so dass sie das Endspiel bestreiten wird.

Nachdem sich die Aktiven an den ersten zwei Tage

für die Halbfinale qualifizieren mussten, wurden am Sonntag die neuen Titelträger ermittelt.

Bei den Herren-A hieß die erste Halbfinalbegegnung David Romahn, Spaichingens Nummer eins gegen den schon bei 40+ startberechtigten Thomas Seegis (Baiersbronn).

Nachdem David beim Stand von 4:4 im ersten Durchgang ein Break gelang, forcierte er noch mehr und zog nach 6:4,6:2 ins Finale ein. Das gelang seinem Vereinskamerad Calvin Klaiber leider nicht. Allerdings wehrte er sich beim zweimal 4:6 gegen den Tübinger Oberligaspieler Marc Miran überraschend gut. Wer nun den Topgesetzten aus Spaichingen als Sieger erwartet hatte, wurde schnell eines besseren belehrt. Marc Miran spielte fast fehlerlos und war immer schon dort, wo der Ball einschlug und ging mit 6:0 in Führung. Sein Gegner nahm immer noch mehr Risiko, machte auch mehr Punkte

verlor aber auch Satz zwei mit 3:6. Zwei junge Damen aus Tübingen bestritten bei den Damen-A das Endspiel. Laura Fügner, Nummer 245 in Deutschland lag im Halbfinale gegen Sophie Diebold (Hechingen) zwar zunächst 2:5 zurück, ließ sich aber von ihrem mutigen Angriffsspiel nicht abbringen und am Ende stand es 7:5,6:3. Ihre Mannschaftskameradin und Nummer 480 der deutschen Rangliste, Clara Hoffmann, musste ebenfalls einen engen ersten Durchgang hinter sich bringen, ehe



Herren-B: Lang, Schmid, Trautwein, Claußen



Damen B: Linnemann, Stümper

sie die in der Rangliste vor ihr platzierte Alissa Maier (Hechingen) mit 6:4,6:2 ausschalten konnte. Und auch das Damen-Finale verlief sehr schnell und entgegen der Setzliste. Clara Hoffmann spielte schnelle genaue Bälle und ihre Gegnerin machte immer wieder die entscheidenden Fehler, so dass es am Ende 6:2, 6:1 hieß

Älter gegen Jung hieß das Endspiel bei den Herren-B. „Oldie“ Andreas Schmid (Schömberg) hatte sein Halbfinale gegen den 14-jährigen Jan Ole Trautwein (Tübingen) mit viel Mühe im Match-Tiebreak für sich entschieden und in der unteren Hälfte musste der

andere 14-Jährige Paul Claußen (Hechingen) beim 6:2 und 7:5 gegen Maximilian Lang (Ebingen) vor allem im zweiten Durchgang mächtig aufpassen. Zunächst schien es eine eindeutige Sache für den jungen Hechinger, der mit schnellen Schlägen 6:0 dominierte.

Doch immer mehr gelang es dem Routinier, seinen Gegner zu Fehlern zu verleiten, so dass beim Stand von 6:5 ein glücklicher Linienball die Entscheidung für Claußen brachte.

Tübingen gegen Lustnau hieß das Endspiel bei den Damen-B. Da sich nur sechs Spielerinnen gemeldet hatten, qualifizierten sich nach Gruppenspielen Emily Stümper und Caren Linnemann. Hier

sah die junge Emily zunächst wie die sichere Siegerin aus und gab im ersten Durchgang kein Spiel ab. Doch Caren fand gut ins Spiel gestaltete das Match offen bis zum 4:6 im zweiten.

Hallen-Bezirksmeisterschaften der jüngsten Tenniscracks

Seit dem letzten Finale am Sonntagnachmittag in Balingen stehen nun auch alle jüngsten Bezirksmeister des Tennisbezirks E fest. Ein Wochenende vorher kämpften schon die acht- bis 10-Jährigen um die Titel in Empfingen und parallel zu den Aktiven ermittelten die U 11 ihre Meister.

Bei den Jüngstenmeisterschaften wurde auf Midcourt mit verkürzten Sätzen zunächst in Gruppen gespielt. Und es zeigte sich, wie viel Wert man in Tübingen auf diese Ausbildung legt. Das Finale bei den U 8 Knaben bestritten gleich zwei aus der Universitätsstadt. Dabei siegte Jimi Zürn mit 4:1 gegen Philipp Vidal. Die beiden dritten Plätze gingen an Lasse Störzer (Empfingen) und Tim Hipp (Onstmettingen).

Favorit Robin Männl aus Dunningen gab bei den U 9 Knaben insgesamt nur drei Spiele ab und gewann im Finale mit 4:1 und 4:0 gegen Diego Jessel (Tübingen). Gut spielten auch die beiden Dritten Philipp Schumacher (Mössingen) und Matthias Hain (Spaichingen).

Bei den U 10 Knaben wurde erbittert mit teilweise engen Ergebnissen um den Titel gekämpft. Am Ende siegte etwas überraschend Günther Napp aus Mössingen gegen Hendrik Müller (Kusterdingen) mit 4:0,4:1. Die beiden dritten Plätze holten sich Tim Wittmann (Mössingen) und Elis Cesare (Tübingen).

Das von der Setzliste vorhergesagte Finale sah man bei den U 11 Knaben, wobei sich mit Sebastian Gampert und Ricardo Jessel wieder zwei Tübinger gegenüberstanden. Doch schon im Halbfinale war Tübingen unter sich.

Während Jessel mit Max Böer kaum Schwierigkeiten hatte, musste Gampert beim 6:2,6:4 gegen Michael Ivanov gut aufpassen. Leider konnte Ricardo Jessel dann wegen Krankheit nicht mehr zum Endspiel antreten, so dass Sebastian Gampert kampflos zum Titelgewinn kam.

Die sechs Mädchen U 8 spielten die Finalteilnehmerinnen zunächst in zwei Gruppen aus. Im Kampf um die Meisterschaft trafen sich dann Anastasia Vasylenko (Trossingen) und Mara Pfaff (Onstmettingen). Nach einem guten Spiel siegte das Mädchen aus Trossingen dank ihrer schnellen Beine mit 6:2. Die beiden dritten Plätze gingen an Maya Hulko (Empfingen) und Jule Zepf (Onstmettingen).

Nur vier Mädchen spielten bei den U 9 weiblich um den Titel und hier war die Titelverteidigerin Anna-Christina Baron aus Tübingen nur durch Amy King (Ratshausen) gefährdet. Das Ergebnis von 4:1 und 5:4 zeigt, wie ausgeglichen vor allem der zweite Durchgang war. Platz drei ging an Charlotte Strohacker (Ebingen).

Eine nicht unbedingt erwartete Meisterin sah man bei den acht Mädchen der U 10 mit Mia Breuer (Kusterdingen). Diese hatte ihr Gruppenspiel gegen die favorisierte Gwendolyn Fedel (Mössingen) zwar noch 1:4,0:4 verloren, traf aber im Endspiel der Hauptrunde noch mal auf die Mössingerin und verlor Satz eins wieder 0:4. Doch dann erwachte ihr Kämpferherz und je mehr Bälle sie zurückbrachte, umso unsicherer wurde ihre Gegnerin und verlor Satz zwei mit 4:5.



Nach ausgeglichenem Tiebreak durfte Mia schließlich nach 7:4 jubeln. Über dritte Plätze freuen durften sich Andrea Ghinea (Schwenningen) und Pauline Ordowski (Onstmettingen). Ebenfalls nur vier Mädchen hatten sich bei den U 11 Mädchen angemeldet und



spielten den Titel in Gruppenspielen aus. Der Titel ging an Lilly Eberhard (Empfingen) nach einem 6:2,6:4 Erfolg über Katharina Schäfer aus Bisingen. Platz drei erkämpfte sich Emily Malek (Tübingen).

